

# Die Chroniken von Galar

Von Minako

## Kapitel 4: Kapitel 1: Neue Freunde

Es waren nun zwei Wochen verstrichen, seit Minako Delion kennen gelernt hatte und in diesen zwei Wochen sahen sie sich einmal persönlich wieder, als sie zu Besuch bei Professor Magnolica war, um ihren offiziellen Start durch die Galar Region mit ihrer Familie zu beginnen. Dort lernte sie neben der älteren Dame auch deren Enkeltochter Sania kennen und auch Hop, den jüngeren Bruder von Delion. Damals im Schlummerwald hatte sie ihn nur kurz gesehen, aber beim Wiedersehen im Labor konnten sich die beiden richtig kennen lernen.

Derzeit war Mamoru unterwegs mit Präsident Rose, dem er eine neuentwickelte Technologie vorführen wollte, die es ermöglichte, Menschen über eine sehr lange Distanz zu teleportieren. Dieses Verfahren sollte umweltschonend und preislich erschwinglich sein, weswegen der angehende Professor sogar seinen Vater Professor Hinokashi aus Amila nach Galar eingeladen hatte, um Rose als finanziellen Sponsor zu gewinnen. Schließlich sorgte sich Rose ebenso um die Umwelt und Energieversorgung und mit diesen Argumenten wollte Mamoru mit seiner Erfindung überzeugen.

Minako hingegen war gerade mit Sania in Claw City. Diese Stadt war bekannt dafür, dass dort die Mythologie zur Entstehung von der Galar Region durch zwei unbekannte Könige seinen Ursprung hat. Jeder Geschichtsschreiber besucht das alte „Schloss“ in Claw City für seine Recherche und natürlich war auch die Blondine interessiert mehr über diese Region in Erfahrung zu bringen.

„Und hier siehst du ein weiteres Mosaik. Es zeigt ein Schwert und ein Schild. Das sollen die Waffen gewesen sein, mit dem die Könige dieses Land vor einem Unheil bewahrten. Leider konnte ich noch nicht alle kryptischen Zeichen entschlüsseln, aber ich glaube, das Unheil hatte etwas mit Dynamaxing zu tun..“, erklärte Sania und verschränkte die Arme nachdenklich.

„Wie kommst du darauf?“, wollte Minako wissen und sah das Mosaik eine Weile an. Sie konnte sich gar keinen Reim auf das alles machen.

„Das rote Licht, vor dem die Könige stehen.. Das könnte doch durchaus eine Dynamax-Lichtsäule sein, meinst du nicht auch?“, überlegte die Orangehaarige dann.

„Mhm. Ich habe davon schon gehört, aber offen gestanden habe ich noch keine dieser Lichtsäulen in natura gesehen, also.. keine Ahnung.“, antwortete die Blonde dann.

„Nicht? Oh, das lässt sich leicht ändern. Die Naturzone grenzt an dieser Stadt. Wir können Roy bitten, dir eine kleine Vorführung in einem wilden Dynamaxkampf zu geben.“

„Roy?“

„Der Arenaleiter dieser Stadt. Und ein Freund aus Kindertagen von Delion und mir.“, meinte Sania und sah Minako kurzzeitig versteifen. „...Alles in Ordnung?“, wollte sie wissen und blinzelte perplex.

„Huh? Ja, natürlich...!! Haha. Ich wusste gar nicht, dass du Delion so gut kennst.“, schmunzelte die Blondine und winkte ab. „Und.. Roy, Delion und du.. ihr wart richtig gute Freunde?“, fragte sie dann. Sania blinzelte noch mehr und legte den Kopf leicht schief.

„Err... wir sind immer noch gute Freunde?“, meinte sie dann und bemerkte, wie Minako doch ein wenig angespannt wurde.

„Und.. ist da.. irgendwie auch mehr zwischen euch? Also.. ich meine.. uhm.. Freund-Freundin mäßig..?“, fragte die Blonde dann.

„Nein, Roy und ich sind kein Liebespaar.“, lachte Sania dann und Minako seufzte leise, da sie Roy gar nicht damit meinte. Nun machte es bei der Assistenzprofessorin plötzlich 'Klick' „Oh. Nein zwischen Delion und mir läuft auch absolut nichts, falls dich das so beunruhigt.“, kicherte sie dann und zwinkerte.

„Uh.. Uhm wieso sollte mich das beunruhigen? Haha. Ich kenne ihn doch erst seit zwei Wochen.“

„Und warum wirst du dann so rot?“

„Werde ich gar nicht..!“

„...“

Sania schüttelte erheitert den Kopf und räusperte sich. „Nein, wirklich jetzt. Delion und ich sind nur Freunde. Nicht mehr und nicht weniger. Ich habe kein romantisches Interesse an ihm. Und er hat keines an mir.“, versicherte sie ihr dann.

„...“

Minako wollte es nicht zugeben, aber diese Bestätigung beruhigte sie nun doch ein wenig und sie hätte sich dafür ohrfeigen können, dass sie so empfand..

Nachdem das also geklärt war, suchten die beiden die Arena auf, um Roy zu finden. Dabei fanden sie auch die jungen Trainertalente, die Roy in seiner Arena ausbildete. Sie trainierten gerade mit ihren Drachen-Pokemon auf dem Platz und dabei sahen sie so motiviert und glücklich aus. Von dem Arenaleiter jedoch schien jegliche Spur zu

fehlen, was Sania etwas überraschte.

„Warte hier, ich seh mich mal in der Arena um. Vermutlich sitzt er wieder irgendwo faul herum und spielt auf seinem Smartphone.“, seufzte die Orangehaarige und Minako lachte unsicher.

„Wie ist so jemand Arenaleiter geworden?“

„Indem er im finalen Cup damals gegen Delion verloren hat. Er ist Zweiter geworden und verteidigt diesen Platz auch seit 10 Jahren eisern beim Versuch Delion den Champion Titel abzunehmen.“, erklärte Sania und entschuldigte sich dann, um Minako dort stehen zu lassen und sich nach dem Müßiggänger umzuschauen. Nur da oben auf der Tribüne rum zu stehen, langweilte die Blonde jedoch nach einigen Minuten und so entschied sie sich, auf eigene Faust die Arena zu erkunden. Gegen die Trainertalente der letzten Arena in der Galar Challenge anzutreten, wäre sicherlich eine aufregende Erfahrung. Sie selbst machte an dieser Challenge zwar nicht mit, aber Kämpfe scheute sie definitiv nicht.

Sie lief ein wenig die Gänge und Räume ab, schaute interessiert den Trainern beim Kampf und der Aufzucht ihrer Drachen zu und sie lernte sogar ein wenig über Katapuldra, ein Drachepokemon aus dieser Region. Und welches, laut den Angaben des Infzettels über der lebensgroßen Statue im 'Geschenkeshop' der Arena, auch ein Teampokemon von Delion war. Weshalb eine Arena überhaupt einen Geschenkeshop brauchte, hinterfragte die Blonde mal lieber nicht. Dieser Roy schien ein sehr schräger Vogel zu sein, aber vielleicht machte gerade das ihn sympathisch?

Gerade als die junge Frau wieder zurück zur Tribüne gehen wollte und den Geschenkeshop verließ, sah sie ein Beinlängengroßes, grünes Wesen vorbei huschen. Es sah aus wie ein.. Sharfax? Die erste Weiterentwicklung des Pokemons Milza, bemerkte sie, bevor eine weibliche Stimme ihre Aufmerksamkeit erregte.

„Aaaaah nicht schon wieder in den Shop laufen! Roy wird sauer werden..! He Sie da vorne, können Sie mir bitte helfen, dieses Pokemon einzufangen?“, rief eine rothaarige junge Frau, ca 17 – 19 Jahre alt. Sie wedelte panisch mit den Händen und stolperte beim Rennen über einen ihrer offenen Schnürsenkel. Dadurch fiel sie auf ihren Hintern und seufzte genervt auf. „Auch das noch..!“, murrte sie und zog einen kleinen Schmollmund. Minako blinzelte und sah das Scharfax, wie es neugierig an einem der Souvenirs, eine Drapfel-Spieluhr, schnupperte und es in die Hand nahm. „Neeeeein, leg das zurück! Das ist zerbrechlich!!! Argh, wieso gehorcht es nicht?“, rief die rothaarige Frau frustriert und wuschelte sich genervt selbst durch die Haare, als würde sie sie ausreißen wollen.

Die blonde Frau lächelte und lief dann zu Scharfax, um ihm die Spieluhr sanft aus den Klauen zu nehmen und das Pokemon über dem Kopf zu streicheln. „Na, na. Das gehört dir aber nicht.“, tadelte sie und die rothaarige Frau nutzte den Moment, um zu ihr zu rennen und das Scharfax in die Arme zu ziehen.

„Hab ich dich, du Ausreißer!!! Vielen Dank, für Ihre Hilfe.“, bedankte sich die Rothaarige dann erleichtert.

„Ach was, ich habe eigentlich gar nichts gemacht. Und kein Grund für Formalitäten. Wir sind ungefähr im selben Alter.“, winkte sie dann ab. „Sag ruhig 'du' zu mir. Ich heiÙe Minako.“, stellte sich die Blonde vor und reichte der Unbekannten die Hand zum GruÙe. Die Fremde lächelte breit und versuchte Sharfax nun zwischen ihren Armen zu justieren, um diese Geste anzunehmen und ihre Hand zu schütteln.

„Taiko! Und der kleine Frechdachs hier ist ein Pokemon von Roy, dem Arenaleiter. Aber er hat es heute mir anvertraut, damit ich lerne, wie man Drachepokemon zähmt.“, erklärte Taiko dann.

„...Klappt wohl nicht so gut, hm?“, schmunzelte die Blonde und Taiko blinzelte, bevor Minako mit dem Finger auf Taikos Bauchgegend deutete. Die Rothaarige sah hinunter und nun sah sie auch, dass sich das Drachepokemon schon wieder selbstständig gemacht hatte und geradewegs aus der Arena laufen wollte.

„NEEEEEEEEEIN!“, rief Taiko und rannte dem Pokemon nach, aber dann öffnete sich die Tür plötzlich und Taiko fiel in die starken Arme eines braungebrannten Mannes. Minako blinzelte und musterte den Mann. Er trug ein orange-rotes Stirnband, welches seine Haare bis auf einen dunklen Zopf verdeckte. Dazu trug er teilweise das Trikot der Drachentrainer der Arena und darüber ein dickes Sweatshirt, welches entfernt an einen Drachen erinnerte. Er sah grinsend hinunter zu der Rothaarigen, deren Nase jetzt in seiner Brust vergraben war. Ein spitzer fangzahnähnlicher Zahn ragte aus diesem Grinsen und er haute der Jüngeren erheitert auf den Rücken.

„Ich dachte eigentlich, du trainierst das Sharfax und nicht umgedreht.“, neckte er sie und als Taiko schmollend aufsah, zwickte er sie in beide Wangen und zog sie leicht auseinander, so als ob er gerade mit einem Kind sprach.

„Lass das, Roy..“

Ah, das war also dieser Roy. Minako schmunzelte, denn genau so hatte sie ihn sich auch vorgestellt nach Sanias Erzählungen. Roy lachte und blickte dann auf die Blonde. „Eine Freundin von dir?“, wollte er dann wissen.

„Uh.. könnte man fast schon sagen.“, lachte Taiko, was Minako nun blinzeln ließ.

„Uhm nicht wirklich. Wir haben uns eben erst kennen gelernt, weil mir das Sharfax fast in die Arme gelaufen ist.“, stellte sie dann klar.

„Gut, dann haben wir uns kennen gelernt. Aber ich freunde mich grundsätzlich mit allen an, die ich kennen lerne! Das also schon mal zur Warnung.“, zwinkerte Taiko und Minako lächelte. Das war wirklich ein extrem quirliges Mädchen. Durch und durch sympathisch und eine nette Abwechslung zu der anderen Rothaarigen, die sie kannte.. Nicht, dass sie Aki nicht schätzte, aber sie war ihr manchmal doch ein wenig zu ernst und erwachsen für den Schabernack, den ihr Bruder und sie gerne ausheckten. Bei Taiko hatte sie das Gefühl, dass sie eine massive Stimmungskanone war.

„Alles klar. Ich habe dagegen keine Einwände.“, lachte Minako dann und Roy grinste

breiter, als er ganz nebenbei das Sharfax in den Pokeball zurück holte.

„Nun, dann möchte ich mich auch mal ganz offiziell vorstellen. Ich heiße Roy und ich bin der Arenaleiter der Claw-City Arena.“, zwinkerte er dann, was Minako schon leicht an Flirten erinnerte.

„Errr..“

Taiko haute ihm leicht in die Seite und wandte sich dann zu ihrer neuen selbsternannten Freundin.

„Roy ist ein verspielter Idiot. Wenn er dir schöne Augen macht, nimm es einfach nicht ernst. Denn er meint es nie ernst.“, warnte sie dann. Roy verzog den Mundwinkel und verschränkte die Arme hinter dem Kopf.

„Du brauchst nicht eifersüchtig werden, Taiko. Du weißt doch, dass du mein Mädchen Nummer 1 bist.“, sprach er dann neckisch, worauf ein Schuh in seine Richtung geflogen kam. Taikos hochroter Kopf zeigte Wut und Scham und sie humpelte zu ihm, um ihren Schuh wieder aufzuheben.

„Vollidiot.“, meinte sie dabei und Minako hatte kurz Bedenken, bis sie sah, dass sich beide anlachten. Das beruhigte sie. Dann war das doch nur beidseitiges Necken. Die beiden schienen wirklich eng miteinander zu sein, dachte sie dann schmunzelnd.

Sania war dann auch endlich wieder da und Roy durfte sich einen Vortrag über die Verpflichtungen eines Arenaleiters anhören, weil offenbar niemand in der Arena wusste, dass der Drachenzähmer einfach mal eben stundenlang absent war, weil er ein – Zitat von Roy: wichtiges Event von einem seiner Handyspiele machen musste, bei dem man an verschiedenen Orten von Claw City versteckte Hinweise finden musste. (Sowas wie eine Mischung aus Pokemon GO und dem Harry Potter Handygame, die reale Standorte verwenden)

Danach erklärte er sich natürlich liebend gerne bereit dazu, der blondhaarigen Trainerin einen Dynamax-Raid Kampf in der Naturzone zu zeigen. Wenn die Naturzone nicht aufgrund eines starken Sturmes teilweise gesperrt geworden wäre. Nun, dann musste das verschoben werden. Minako nutzte die Zeit, mit Sania und auch mit Taikos Hilfe, mehr über die Geschichte von Galar zu lernen und dabei lernten sich die beiden Frauen auch besser kennen.

„Du stammst also aus Johto? Und deine Mutter arbeitet in Ho-Ohs Tempel in Teak City? Dann hast du sicherlich auch eine Evoli Entwicklung oder?“, wollte die Blonde interessiert wissen, als Sania und Roy ein paar Bücher aus der Bibliothek holten.

„Ja genau. Ich sollte da auch mal als Geisha anfangen, aber.. Das war einfach nicht meins. Ich brauche Action. Darum bin ich hier nach Galar gekommen. Weißt du, meine Familie hat vor 10 Jahren Urlaub hier gemacht und da hat mich Roy in der Naturzone gerettet. Seitdem hatten wir Kontakt und als ich endlich alt genug war, auf Reisen zu gehen, bin ich sofort hierher gekommen! .. Nun, fast sofort. Haha. Ich bin mit 14 hergekommen, nachdem ich meine Reise in Johto gemacht habe. Mutter meinte, ich

solle erst einmal meine Heimatregion richtig kennen lernen, bevor ich in fremde Regionen aufbreche.“

„Und du hast 4 Jahre dafür gebraucht?“, stutzte die Blonde schmunzelnd.

„... Abzüglich 2 Jahre heimliche Ausflüge nach Galar, um mit Roy abzuhängen. Ja.“, murmelte Taiko und stupste ihre Zeigefinger aneinander. Minako musste daraufhin sanft auflachen.

„Wow und da seid ihr noch nicht verheiratet, nach den ganzen Treffen und gegenseitigen Necken?“, fragte sie. Taiko wurde knallrot im Gesicht und gestikulierte panisch mit den Händen.

„Häääääh? Wieso verheiratet? Also.. wir sind doch kein Paar..“, wehrte sich der Wildfang energisch. Die Blonde schmunzelte breiter.

„Ihr steht doch aufeinander. Das sieht doch ein Blinder. Ich habe Roy beobachtet, als du in seine Arme gelaufen bist. Dieser affektierte Blick, den er dir zugeworfen hat. Er würde es vermutlich nie zugeben. Und du hast auch tierische Schmetterlinge im Bauch, wenn er dabei ist.“, stellte sie fest.

„Ahahaha, du hast ja eine blühende Fantasie. Roy und ich sind nur Freunde. Als würde ich so einen Idioten als Freund haben wollen würde! Der ist doch immer nur an seinem Handy. Und er hat absolut kein Verantwortungsbewusstsein. Er lässt die Trainer ständig unter meiner Aufsicht und verschwindet dann stundenlang.“, seufzte die Rothaarige.

„Aber heißt das nicht, wieviel Vertrauen er in dich hat, wenn er dir seine Schüler anvertraut?“, fragte die Blonde dann. Taiko blinzelte und verschränkte die Arme.

„So habe ich das noch gar nicht betrachtet.. Aber.. er wälzt immer die Arbeit auf andere ab. Und amüsiert sich dann in irgendwelchen Nachtclubs.. Vermutlich schleppt er dabei auch jede dahergelaufene Tussi ab.“, meinte die Rothaarige zähneknirschend und ballte ihre Hand zur Faust. Minako lächelte.

„Ich kenne Roy noch nicht so gut und dich natürlich auch nicht, aber.. Ich denke nicht, dass er so einer ist, der durch die Betten hüpfet. Sicherlich, er hat einen gewissen.. Charme an sich und er scheint auch gerne zu Flirten, aber.. Mhm nein, sowas würde ich ihm nicht zutrauen. Meine Menschenkenntnis hat mich da noch nie enttäuscht.“, versicherte die Blonde ihr.

„Meinst du?“, fragte Taiko und ihr Gesicht zeigte Spuren von Erleichterung. Nun musste die Blonde wieder kichern.

„Und jetzt hast du dich definitiv verraten. Du bist.. total verliebt in Roy.“

„Bin ich nicht..“

„Wer ist in wen verliebt?“, fragte eine Männerstimme hinter den Frauen und Taiko

zuckte zusammen, denn es war die Stimme von Roy. Die beiden Frauen drehten sich um und erblickten den Drachenleiter mit einem Berg von Büchern auf dem Arm. Neben ihm stand Sania, die auch einige Bücher trug und die beiden Frauen neugierig musterte.

„Äh. Minako ist in ... äh.. den Flegmonmann\* aus der neuen Sitcom verknallt.“, erfand Taiko schnell und sah wie die Gesichtszüge der Blondinen entgleisten. Roy blinzelte und bekam daraufhin einen Lachanfall, der dafür sorgte, dass er die Bücher fallen ließ.

„Nicht dein Ernst! Dieser Typ ist so ein Troll. Der rennt in einem Flegmonkostüm herum und wirkt total zurück geblieben.“, lachte Roy und bekam von Sania mit einem Buch eine Kopfnuss, weil er die Bücher hat fallen lassen.

„Err.. Das war auch nur ein Witz von ihr. Wir haben eigentlich eher darüber geredet, dass Hop sich ziemlich gut mit seiner Nachbarin Gloria versteht. Und wir das Gefühl haben, dass sie ineinander verliebt sind.“, sprach sie dann und sah Taiko dankbar lächeln. Sie hätte ihre rothaarige neue Bekanntschaft ja auch in die Pfanne hauen können, gerade nach dieser Sache mit dem Flegmonmann..

„Achso? Ja gut, die beiden sind schon niedlich zusammen. Aber für meinen Geschmack noch ein wenig zu jung für eine ernsthafte Beziehung.“, überlegte Roy.

„Definiere 'ernsthafte Beziehung'.“, mischte sich nun Sania ein und Roy sah sie daraufhin mit einem leichten Grinsen an.

„Sex.“

„...“

Minako räusperte sich errötet und auch Taiko schien die Direktheit ihres Schwarms ein wenig in Verlegenheit zu bringen.

„Sex ist doch nicht das Wichtigste in einer Beziehung. In dem Alter ist es durchaus normal, schon den ersten Freund oder die erste Freundin zu haben. Außer Küssen und Händchen halten passiert halt noch nichts.“, überlegte Minako dann.

„Wie langweilig.“, meinte Roy daraufhin nur und verschränkte die Arme hinter dem Rücken.

„Hattest du überhaupt schon mal eine feste Beziehung, Roy? Soweit ich weiß, lässt dich doch jede Frau abblitzen wegen deinen plumpen Anmachsprüchen.“, seufzte Sania kopfschüttelnd. Roy sah zu ihr und wirkte kurz beleidigt.

„Hey, die sind nicht plump! Meine Anmachsprüche sind Top.“, wehrte sich der Dunkelhäutige dann.

„Achja? Dann lass mal einen hören.“, schlug Minako dann vor und lächelte. Zugegeben, diese Galar Bekanntschaften waren teilweise schon echt verrückte Leute, aber genau sowas liebte sie. Sie hatte das Gefühl, dass sie mit diesen Menschen noch sehr gut

befreundet wurde..

„Gibt es hier in der Stadt noch andere Sehenswürdigkeiten außer dir?“, grinste Roy daraufhin mit einem sexy zwinkern und einer Fingerpistolengeste.

„...Ernsthaft?“

„Warte, ich hab noch einen! Als Gott dich schuf, wollte er sicher angeben.“, versuchte Roy es ein weiteres Mal. Aber alles, was als Reaktion der drei Frauen kam, war ein gemeinsames Kichern.

„Oh Gott, die Sprüche sind so schlecht. Hahaha, solche hat mein kleiner Bruder Kaito auch drauf.“, kicherte Minako und schüttelte erheitert den Kopf. Sania lachte ebenfalls mit und auch Taiko schmunzelte, aber man merkte ihr auch leichtes Unbehagen über das Thema an.

„Okay okay. Das war wirklich schlecht. Aber vielleicht warte ich mit den richtig guten Sprüchen ja auf die Richtige.“, konterte Roy dann und sah leicht zur Seite. Die Frauen hörten auf zu Lachen und sahen ihn dann verwundert an.

„Das klang ja schon fast gar nicht nach dir.“, stellte Sania fest.

„Können wir einfach das Thema wechseln?“, seufzte Taiko dann leicht genervt.

„Entschuldigung.“, schmunzelte Minako und half Sania dann dabei die Bücher aufzuheben, die Roy fallen gelassen hatte.

Gemeinsam setzten sie sich dann in einem gemütlichen Cafe in eine Sitzecke und Minako ließ sich von den Dreien ein wenig über die Geschichte Galars aufklären. Zumindest was einigermaßen bekannt war.

Die junge Blonde war sehr neugierig und wissbegierig über die Geschichte Galars. Diese Region gefiel ihr von Mal zu Mal immer mehr und sie konnte gar nicht mal genau sagen, weswegen. Doch irgendwann erregte ein leichter Tumult draußen vor dem Cafe ihre Aufmerksamkeit. Es schien als sei dort ein großes Fernseh-Team versammelt und die Blitzlichter zuckten durch die Fenster des Cafes wie ein Gewitter.

Sania hörte auf zu erörtern und folgte dem Blick der jungen Blonden zum Fenster.

„Oh, das ist nur ein Interview mit Delion. Ich habe eben meine Nachrichten App gecheckt und es scheint, als habe er im Alleingang ein außer Kontrolle geratenes Gigantamax-Riffex aufgehalten. Was beachtlich ist, denn Riffex ist mit seinem Giga-Voltschlag schon ein ernster Gegner gegen Glurak.“, erklärte die Orangehaarige.

„So viele Reporter und so viel Hektik? Delion hat es sicher nicht leicht.. Er kann doch sicher nirgendwo hingehen, ohne umringt von neugierigen Fans oder Journalisten zu sein.“, meinte die junge Blonde leise.

„Ja, das sind die Schattenseiten seines Titels. Aber keine Sorge, Delion genießt dieses

Scheinwerferlicht, was da auf ihn fällt. Er genießt den Ruhm und die vielen öffentlichen Auftritte.“, meinte Roy nun. Er kannte seinen Rivalen und besten Freund immerhin gut genug mittlerweile. Minako schwieg daraufhin und stand auf, um zum Fenster zu laufen und so einen besseren Blick auf den Mann im Mittelpunkt dieses Interviews werfen zu können. Ihr Blick wurde leicht besorgt, denn obwohl Delion sein übliches Lächeln aufgesetzt hatte, wirkte er ziemlich fertig. Er wirkte recht blass, trotz seiner dunkleren Hautfarbe und es schien als hätte er in der letzten Zeit kaum geschlafen. Zumindest konnte sie seine dunklen Augenringe bis zu ihrem Platz sehen. Bei der Gelegenheit erinnerte sie sich auch daran, dass seine letzte Nachricht schon ein paar Tage her war mit der Entschuldigung, er habe so viel zu tun und wüsste momentan nicht so recht, wo ihm der Kopf stand. Zunächst hielt sie es für eine Ausrede nicht Antworten zu müssen, aber jetzt wo sie ihn sah, war er wohl wirklich momentan überfordert.

Die Blonde wurde aus den Gedanken gerissen, als sie eine Hand auf ihrer Schulter bemerkte. Sie blinzelte und blickte neben sich, als sie in Taikos leicht grinsendes Gesicht sah.

„Scheint als würde dir unser Champion sehr wichtig sein. Du machst dir Sorgen um seine Gesundheit, oder?“, fragte die Rothaarige schelmisch. Minako wusste weswegen. Nun war Taikos Chance zurück zu schlagen, für die Sache mit Roy. Denn die Blonde müsste lügen, wenn sie nicht doch ein wenig viel an den gutaussehenden Lilahaarigen dachte, seit sie sich kennen gelernt hatten..

„Ach was. Aber ich bin etwas müde. Lass uns morgen mit der Geschichtsstunde weiter machen. Mein Bruder vermisst mich übrigens sicher auch schon. Er wollte nach dem Termin mit Rose im Hotel auf mich warten, um mir zu berichten, wie das Gespräch verlaufen ist. Es war jedenfalls sehr nett eure Bekanntschaft gemacht zu haben, Taiko und auch Roy. Ich habe das Gefühl, dass wir uns noch einige Male begegnen werden.“, lächelte die junge Blonde und verbeugte sich dann höflich als Abschied. Taiko grinste und gab ihr ein Daumen nach oben.

„Darauf kannst du wetten! Komm gut ins Hotel. Nicht, dass es hier in der Stadt unsicher ist, aber wenn es dunkel wird, könnten schon seltsame Gestalten draußen herum laufen.“, warnte die Rothaarige dann.

„Na klar, ich pass schon auf. Ich hab dir meine Nummer jedenfalls da gelassen Taiko. Ruf mich einfach an. Wir sehen uns! Und danke für die Einblicke in die Geschichte Galars. Wirklich interessant.“ Mit diesen Worten verabschiedete sie sich von ihren neuen Freunden.

„Mhm, ich frage mich, warum sie uns gerade belogen hat.“, begann Sania, nachdem Minako das Cafe verlassen hatte.

„Huh?“ Roy und Taiko blickten fragend zu der Orangehaarigen. Sania verschränkte die Arme daraufhin.

„Ihr Bruder ist mit Rose auf einer längeren Konferenz in Amila. Das hat mir Großmutter erzählt, sie kennt ja jeden Professor recht gut, also auch Minakos Vater.

Und das heißt, dass ihr Bruder sie gar nicht erwartet, versteht ihr? Warum hat sie das wohl gesagt?", überlegte sie dann.

„Mhmm.. Roy hat sie mit seiner Dummheit vergrault.“, meinte Taiko dann neckisch und Roy nahm sie daraufhin spielerisch in den Schwitzkasten.

„Wohl eher du mit deiner Aufdringlichkeit!“, konterte er und die beiden lachten, während sie ein wenig rangelten. Sania beobachtete sie nur seufzend und sah dann nach draußen, wo Delion noch von Reportern befragt wurde.

„Ist .. er der Grund?“

Fortsetzung folgt...

\*Flegmonmann = Eine Anlehnung an den Flegmonmann aus der japanischen Pokemon Sunday Infoserie. Das war ein Typ im Flegmon Anzug, der humoristische Einlagen und Slapstick Humor hatte.